



Bibliographische Daten

Titel: Vollständige Sammlung aller Baudenkmale, Monumente, und
Anderer Merkwürdigkeiten Nürnberg's
Signatur: Nor. K. 147(1)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

DAS MONUMENT ALBRECHT DÜRER'S.

Daß sich Nürnberg's Gegenwart noch Viel auf die Kunststrebungen seiner Vergangenheit zu Gute thut, ist wohl eine an sich klare Thatsache, die auch ihre Rechtfertigung in sich selber trägt. Der schöpferische Mittelpunkt aller vergangenen Kunststrebungen war aber gewifs der in allen Landen mit Ruhm genannte Reformator der deutschen Schule, Albrecht Dürer, von dessen großartigen Leistungen leider seine Vaterstadt nur wenige Werke mehr aufzuweisen hat. Sein Gedächtnifs und sein männlich schönes Bild festzuhalten für die Nachkommen, wurde von den Nürnbergern beschlossen, von König Ludwig I., der selbst einen namhaften Beitrag leistete, dazu angeregt, Taf. 26. ihm durch veranstaltete freiwillige Sammlungen ein Monument zu setzen; wozu der Grundstein am 7. April 1828 gelegt wurde. Rauch in Berlin lieferte nach des Königs Willen das Modell, Burgschmiet übernahm den Guß und vollendete denselben mit meisterlicher Geschicklichkeit. Die bronzene Statue ist 11 Schuh hoch. Enthüllt wurde das Monument am 21. Mai 1840. Der Platz, worauf es steht, ist etwas abschüssig, weshalb auch das Standbild von der hinteren Seite etwas geduckt erscheint. Das mit hölzernem Gatter umgebene, etwas knapp zugemessene Piedestal, aus weißem Gestein, trägt an seiner vorderen Seite die einfache Inschrift: Albrecht Dürer, die hintere Seite: errichtet am 21. Mai 1840. Das schöne, edle Haupt mit den langen reichen Locken ist der Sebaldkirche zugewendet, ein faltenreicher pelzverbrämter Mantel, den die Linke leicht zusammenfaßt, umschließt die kräftige Gestalt, die Rechte hält Pinsel und ein Lorbeerreis. So steht er da, ein Sieger auf den friedlichen Gefilden der Kunst, auf denen keine Blume geblüht hat, die er nicht aus treuem Herzen gepflegt.
